Vor der Verlegung

Prüfen von Wasserdruck und Wassermenge

Wie viel Liter Wasser sind pro Stunde verfügbar?
Die einfachste Methode, dieses zu testen, ist das Befüllen eines 10 Liter-Eimers. Öffnen Sie zunächst den Wasserhahn, an den das System angeschlossen wird vollständig und befüllen Sie einen 10 Liter-Eimer. Stoppen Sie die Zeit (in Sekunden) bis der Eimer gefüllt ist. Teilen Sie die Zahl 36.000 durch diesen Wert. So erhalten Sie die Wassermenge in Litern pro Stunde, die verfügbar ist. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Wasserdruck eventuellen Schwankungen unterworfen ist.

Beispiel:

$$\frac{36.000}{30 \text{ Sek. Füllzeit}} = 1.200 \text{ l/Std.}$$

Wie viele Düsen bzw. Versenkregner können für einen Wasserkreis verwendet werden? Bitte beachten Sie dazu die Tabellen 1, 2 und 3 auf den Seiten 4 und 5.

Wasserstrang in zwei oder mehr Kreisläufe aufteilen

Sollen Teile des Gartens unterschiedlich stark bewässert werden oder ist der Wasserdruck bzw. die Wassermenge für die zu bewässernde Fläche nicht ausreichend, empfiehlt sich die Teilung in mehrere Kreisläufe. Fassen Sie immer die Teile des Gartens zusammen, die etwa den gleichen Bewässerungsbedarf haben.

Wenn Sie Ihren Garten neu anlegen oder grundlegend umgestalten

Legen Sie an wichtigen Stellen ein Drainage- oder Kanalrohr (Durchmesser 100 mm oder größer, Winkelstücke max. 30°) quer unter die geplanten Wege und Flächen, (Zur besseren Erinnerung immer 1 m von der nächsten Ecke entfernt.) bevor diese befestigt, betoniert oder mit Platten oder Steinen belegt werden. So haben Sie immer die Möglichkeit den Regenmeister Wasserstrang (oder auch Elektroleitungen) durchzulegen ohne etwas zu beschädigen.

Kurzanleitung zur Verlegung

So gehen Sie vor:

Zunächst rollen Sie den Wasserstrang aus. Bitte achten Sie darauf, ihn nicht auseinander zu ziehen, sondern wirklich auszurollen. Sie werden sehen, dass das Verlegen dadurch erheblich einfacher wird! Wenn Sie den Strang einige Stunden in der Sonne oder gar über Nacht liegen lassen, glättet er sich und lässt sich anschließend einfacher verlegen! Schrauben Sie nun den Hahnanschluss (½ oder ¾ Zoll) an Ihren Wasserhahn und stecken dann den Schnappanschluss auf den Hahnanschluss. Messen Sie daraufhin die Entfernung vom Schnappanschluss bis zum Boden und schneiden ein entsprechend langes Stück von Ihrem Original Regenmeister Wasserstrang ab. Ziehen Sie nun den Schnappanschluss vom Hahnanschluss ab und schieben Sie den Schnappanschluss auf den Wasserstrang. Bitte achten Sie darauf, den Anschluss gerade einzuschieben und nicht zu drehen! Am anderen Ende des Wasserstranges stecken Sie anschließend den 90° Winkel auf.

Installieren der Sprühstellen:

Stechen Sie mit dem Installationsschlüssel an den von Ihnen vorgesehenen Stellen ein Loch in den Regenmeister Wasserstrang. Schrauben Sie nun ein Dosierstück auf ein passendes Steigrohr und klipsen sie anschließend eine Düse auf das Dosierstück. Nun können sie das Steigrohr in das Loch im Wasserstrang folgendermaßen einschrauben: Drücken Sie den am Steigrohr vormontierten Adapter fest in das Loch. Nun setzen sie den Installationsschlüssel am Dosierstück an und drehen damit das Steigrohr mit dem Adapter in das Loch. Achten Sie bitte darauf, nicht zu fest anzuziehen. Das Steigrohr ist perfekt montiert, wenn der Sechskant des Adapters direkt auf dem Wasserstrang aufsitzt. Um das zu prüfen können Sie einen Fingernagel zwischen Wasserstrang und Adapter stecken. Sie wollen entlang eines Hauses oder Weges bewässern? Wir empfehlen, den Wasserstrang entlang der Trockenfläche zu verlegen und die Sprühstellen so zu platzieren, dass diese ebenfalls weg von der trocken gehaltenen Fläche sprühen. So vermeiden Sie unnötige Bewässerung. Die Sprühweiten und -formen entnehmen Sie bitte der Tabelle 3.

Erreichen entfernter Stellen/Satellitenstation:

Mit Hilfe der Satellitenstation können Sie Sprühstellen einrichten, die bis zu fünf Meter vom Wasserstrang entfernt liegen. Bei hohem Wasserdruck auch weiter. Um eine Satellitenstation zu installieren, stecken Sie den Adapter für Flexschlauch mit der Gewindeseite in den Installationsschlüssel. Anschließend können Sie den Flexschlauch auf die herausschauende Tülle schieben/drehen. Die Gewindeseite wird nun in das zuvor gestochene Loch im Wasserstrang gedrückt und mit der Hand angezogen, bis ein leichter Widerstand zu spüren ist. Bei Kälte den Flexschlauch kurz in warmes Wasser tauchen, das macht ihn flexibler. Nun können Sie den Flexschlauch mit der Satellitenstation verbinden, die Dosierstücke und Düsen anbringen und die Satellitenstation in die Erde stecken.

Topfbewässerung:

Die Installation erfolgt gleich der Satellitenstation

Inbetriebnahme Ihrer Regenmeister Bewässerungsanlage:

Spülen Sie den angeschlossenen Regenmeister Wasserstrang kurz durch. Drehen Sie das Wasser bitte vorsichtig auf. Stecken Sie im nächsten Schritt am Ende des Wasserstrangs einen Endverschluss auf. Die Funktionsfähigkeit der ersten Düse kann nun getestet und das Sprühbild beurteilt werden. Da der gesamte Wasserdruck auf nur eine Düse wirkt, können die entstandenen Sprühweiten etwas weiter sein, als nach der endgültigen Montage aller Sprühstellen. Sie können nun weitere Sprühstellen wie oben beschrieben montieren und testen.

Ein Steigrohr sitzt an der falschen Stelle?

Wurde ein Steigrohr an einer falschen Stelle montiert, ist das überhaupt kein Problem. Verschließen Sie das Loch einfach mit dem Stopfen. Falls Sie die Sprühstelle zu einem späteren Zeitpunkt aktivieren wollen, können Sie mit dem Stopfen auch das Steigrohr versschließen. Hierzu entfernen Sie das Dosierstück mit der Düse und setzen den Stopfen an deren Stelle.

Fixieren der Steigrohre:

Zur Fixierung der Steigrohre nutzen Sie die Erdanker, die mit der Hand oder einer Zange eingeklipst werden. Diese sollten möglichst erst zum Schluss angebracht werden, falls das System noch verschoben werden muss. Die Steigrohre können Sie bei Bedarf einfach mit einem Messer oder einer Gartenschere kürzen. Die Reststücke können mit dem Adapter für Steigrohr (BG02) ergänzt und weiterverwendet werden.

Verlegen des Regenmeister Bewässerungsystem unter die Erde:

Sobald Sie Ihr Regenmeister Bewässerungssystem installiert und getestet haben, können Sie den Wasserstrang unter die Erde verlegen. Graben Sie mit einem Spaten knapp neben dem Wasserstrang eine Rille. Dies geht am einfachsten, indem Sie kurz mit dem Spaten in die Erde stechen und ihn dann hin und her bewegen. Legen Sie nun den Wasserstrang in die so entstandene Vertiefung. Es genügt, wenn das System gerade mit Erde bedeckt ist. Selbstverständlich kann der Wasserstrang auch mit Rindenmulch abgedeckt oder einfach oberflächlich verlegt werden. Beim verlegen im Rasen sollte Vertikutiertiefe (mindestens ca. 10 cm) eingehalten werden.

Die Leitungen und Sprühstellen Ihres Regenmeister Bewässerungssystems sind frostsicher. Der Bewässerungsautomat muss jedoch bei Frostgefahr ausgebaut werden. Auch die Wasserverteiler sollten winterfest gemacht werden. Hierzu einfach die Hähne öffnen und das restliche Wasser entleeren. Weiteres entnehmen Sie bitte dem Sicherheitshinweis.

Sicherheitshinweis

Achten Sie bei Verlegen bitte unbedingt darauf, dass beim normalen Gebrauch oder durch Schäden austretendes Wasser keine weiteren Schäden verursachen kann (z. B. Wasser in Keller- oder Wohnräumen). Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass der Wasserstrang bis zum Anschlag in die Steckverbinder etc. eingesteckt wird und nicht wieder abgezogen werden kann. Der Regenmeister Wasserstrang ist nicht für eine dauernde Druckbelastung konstruiert. Das bedeutet, er darf nicht als Wasserleitung genutzt und/oder ohne Wasseraustrittsöffnung längere Zeit unter Druck gehalten werden. Aus diesem Grund ist der Regulierhahn so konstruiert, dass auch im geschlossenen Zustand keine 100%ige Dichtigkeit gegeben ist, so dass sich Druck langsam abbauen kann.

Im Winter und bei Frostgefahr die Wasserzufuhr abstellen und alle Hähne öffnen. Der Wasserverteiler, Wasserfilter und die Hähne müssen entleert werden. Ihren Regenmeister Bewässerungsautomaten bitte ausbauen, entleeren und frostfrei sowie trocken lagern.

Bitte beachten Sie, dass Regenmeister für Folgeschäden keine Haftung übernehmen kann!

Bitte beachten Sie die aktuellen Regelwerke der Trinkwasserhygiene und das Ihre Trinkwasseranlage den anerkannten Regeln der Technik entspricht.